

Smart Living Professional Award 2024

# Jetzt mit innovativen Smart-Living-Projekten bewerben

**A**lle zwei Jahre zeichnet der ZVEH innovative und technisch anspruchsvolle Smart-Living-Projekte mit dem Smart Living Professional Award aus. 2024 ist es wieder so weit: Auf der Light + Building werden dann die Awards in den Kategorien »Wohnungsbau«, »Zweckbau« und »Anwendung im eigenen Unternehmen« verliehen. Ab sofort sind e-handwerkliche Betriebe mit Expertise im Smart-Home-Bereich und spannenden Projekten wieder aufgerufen, sich für den Smart Living Professional Award 2024 zu bewerben. **Die Bewerbungsfrist für den Award endet am 15. Oktober 2023.**



## Smart Living Professional 2024



### Dreifacher Nutzen

Smarte Gebäudetechnologien erhöhen den Wohnkomfort und die Sicherheit. Was jedoch noch viel wichtiger ist: Sie können einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung regenerativer Energien und zur Senkung des Energieverbrauchs leisten. Darüber hinaus rücken smarte Lösungen auch durch den demografischen Wandel stärker ins Blickfeld. Denn Smart-Health-Anwendungen für ältere und chronisch-kranke Menschen erhöhen die Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

### Smart Home erfolgreich im Einsatz

War in den vergangenen Jahren bereits eine steigende Nachfrage nach smarten Anwendungen und intelligent vernetzten Systemen zu beobachten, so hat die Energiewende mittlerweile zu einem regelrechten Boom geführt. Immer mehr e-handwerkliche Betriebe sind im Smart-Home-Bereich aktiv. Und viele von ihnen setzen intelligent vernetzte Technologien auch bereits sehr erfolgreich im eigenen Betrieb ein. Wie vielseitig, anspruchsvoll und innovativ ihre Projekte sind, zeigt sich alle zwei Jahre bei der Verleihung des vom ZVEH ins Leben gerufenen Smart Living Professional Awards.

2024 wird der Preis – die Schirmherrschaft übernimmt erneut die Wirtschaftsinitiative Smart Living e. V. (WI SL) – zum mittlerweile vierten Mal im Rahmen der Light + Building vergeben. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die eine Vorreiterrolle in der Kategorie »Wohnungsbau«, »Zweckbau« oder »Anwendung im eigenen Unternehmen« übernommen haben.

### Wer kann mitmachen?

Bis zum **15. Oktober 2023** können sich e-handwerkliche Innungsbetriebe bewerben, die in den vergangenen zwei Jahren ein technisch anspruchsvolles und innovatives energieeffizientes Smart-Living-Projekt in einer der drei Kategorien realisiert haben. Im Fokus steht die Anwendung international anerkannter Standards für Haus- und Gebäudesystemtechnik und deren Beitrag zu Smart Living. Die Bewerbung ist kostenfrei.

### Was wird bewertet?

- › Benutzerfreundlichkeit, Komfort und Nutzerakzeptanz
- › Vielfalt der einbezogenen Gewerke
- › Beitrag der Gebäudeautomation zu Sicherheit, Klimaschutz bzw. Energieeffizienz

- › Innovationsqualität der Anwendungen
- › Flexibilität und Erweiterbarkeit des Projekts

### Teilnahme lohnt!

Die Verleihung des Smart Living Professional Awards 2024 findet im Rahmen der Light + Building 2024 statt (3. bis 8. März). Den Gewinnern winkt ein Videodreh über ihr Projekt und ihren Betrieb. Der hochwertige Film kann, ebenso wie das Smart-Living-Professional-2024-Logo, vom Betrieb zu Marketingzwecken eingesetzt werden.

### Inspirierend: die Vorjahres-Sieger

Welche Vorreiterrolle e-handwerkliche Betriebe in Sachen Smart Home einnehmen und was dank moderner und innovativer Gebäudeautomation heute schon alles möglich ist, zeigen die Filme der Smart-Living-Professional-Award-Gewinner aus den vergangenen Jahren.

**Die Filme wie auch die Teilnahmebedingungen sowie jede Menge Informationen zum Smart Living Professional Award sind hier zu finden: [www.smart-living-professional.de](http://www.smart-living-professional.de)** ■



## Mitgliedschaften

# ZVEH tritt dem KNX Deutschland e.V. bei

**K**urz nach dem ersten Jahrestag der Gründung des KNX Deutschland e. V. konnte die deutsche KNX-Organisation ein neues Mitglied begrüßen: den ZVEH.

Der Beitritt der e-handwerklichen Bundesorganisation ist Ausdruck der Partnerschaft zwischen dem Elektrohandwerk und der deutschen KNX-Organisation und unterstreicht die Bedeutung des KNX Deutschland als Dialogplattform für alle am Bauprozess und Betrieb von Gebäuden beteiligten Akteure. »Gemeinsam wollen wir die Digitalisierung des Gebäudesektors als Voraussetzung für die Energie- und Verkehrswende voranbringen«, erklärt Hans-Joachim Langels (Siemens), Vorstandsvorsitzender des KNX Deutschland: »Den Elektrohandwerkern kommt hierbei eine ganz besondere Rolle zu.«

Auch Andreas Dörflinger, ZVEH-Bundesbeauftragter für Digitalisierung, ist



überzeugt, dass die Partnerschaft ein wichtiger Schritt ist, um Kräfte und Know-how zu bündeln: »Von der Erstberatung in kurzer Zeit zum fertigen KNX-Projekt – und das zu 100 Prozent digital. So wird die Zukunft aussehen. ZVEH bringt in den KNX Deutschland seine Erfahrung ein, medienbruchfreie Schnittstellen zwischen unterschiedlichen Softwarewerkzeugen zu schaffen. Denn gemeinsam versuchen wir, Antworten auf die digitalen Herausforderungen der Zukunft zu finden.«

Die 50.000 e-handwerklichen Unternehmen tragen mit ihrer Arbeit und ihrem Know-how zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende bei. Der ZVEH als Bun-

desinnungsverband ist dabei ein wichtiger Multiplikator für KNX-Lösungen rund ums Energiemanagement und den nachhaltigen Einsatz von Energie. Gemeinsam will man künftig im Rahmen der Organisation an der Gestaltung der technischen Gebäudeinfrastruktur der Zukunft auf Basis des KNX-Systems arbeiten.

Ein erstes gemeinsames Projekt ist die »KNX Energy Summit 2023«, die am 8. und 9. November 2023 in Hirschaid bei Bamberg stattfindet (Infos unter <https://knx-energy-summit.de>).

KNX Deutschland unterstützt darüber hinaus das beliebte »E-Haus« des ZVEH – dieses ist regelmäßig auf der Weltleitmesse Light + Building sowie auf der IFA und den Regionalmessen zu sehen – und stellt sein Know-how für die Aktualisierung des richtungsweisenden Modellhauses für intelligent vernetzte Gebäudetechnik zur Verfügung. ■

## Infobroschüren der ArGe Medien im ZVEH

# Aktualisiert und erweitert: Broschüren zum Überspannungsschutz und zum E-CHECK E-Mobilität

**R**und 85 Prozent der e-handwerklichen Betriebe sind mittlerweile im Bereich »Elektromobilität« tätig. Der E-CHECK E-Mobilität erfreut sich daher wachsender Beliebtheit. Schließlich müssen Ladepunkte nicht nur geplant und installiert, sondern auch regelmäßig gewartet werden. Alle wichtigen Informationen für die wiederkehrende Prüfung von Ladeinfrastruktur und den dazugehörigen Teil der elektrischen Anlage – so etwa zu Prüffristen, zur Durchführung des E-CHECK, zum Geltungsbereich, zur Prüfung von Ladekabeln oder auch zu optionalen Messungen – enthält die »Richtlinie zum E-CHECK E-Mobilität«. Sie wurde nun aktualisiert und enthält unter anderem das aktuelle Prüfprotokoll für den E-CHECK E-Mobilität als Muster.

Nicht nur die Photovoltaik erlebte 2022 aufgrund der Energiekrise einen Nachfrageboom. Kunden interessieren sich auch verstärkt für Balkonkraftwerke und fragen



*Um Neuerungen in den Bereichen „Technik“ und „Normung“ Rechnung zu tragen, werden die Broschüren regelmäßig aktualisiert.*

bei e-handwerklichen Betrieben entsprechende Leistungen an. Was es bei Mini-PV-Anlagen in puncto Blitz- und Überspannungsschutz zu berücksichtigen gilt, darauf weist die ebenfalls überarbeitete Broschüre »Schutz bei Überspannungen in Niederspannungsanlagen« hin.

Die 24-seitige Broschüre informiert nicht nur darüber, wie Überspannungsschutz von PV-Anlagen nach DIN VDE 0100-712 umzusetzen und was im Falle der Umstellung von Volleinspeisung auf Eigenver-

brauch beim Überspannungsschutz zu beachten ist. Sie wurde auch um einen FAQ zum Thema »Überspannungsschutz und steckerfertige PV-Anlagen« ergänzt.

Beide Broschüren sind im Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH ([www.arge-medien-zveh.de/marketingpool](http://www.arge-medien-zveh.de/marketingpool) / passwortgeschützter Bereich) zu finden. Die Überspannungsschutz-Broschüre ist zudem abrufbar unter: [www.zveh.de/maerkte-themen](http://www.zveh.de/maerkte-themen) (Bereich »Schutz und Sicherheit«). ■

**Comenius EduMedia Awards**

## Siegel und Medaille für Portal »Handwerk macht Schule«

Digitale Bildungsmedien aus insgesamt acht europäischen Ländern hatten sich um die renommierten »Comenius EduMedia Awards« beworben. Ende Juni nun zeichnete die Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien e.V. (GPI) das Schulportal »Handwerk macht Schule« mit dem »Comenius-EduMedia-Siegel 2023« sowie der »Comenius-EduMedia-Medaille 2023« aus. Der »Comenius-EduMedia-Award« ist einer der wichtigsten europäischen Preise für digitale Bildungsmedien.



Quelle: Eduversum GmbH; AdobeStock; 289857796; Iuismolnero

**ZVEH auf Portal präsent**

Das Lehrmittel-Portal für Lehrer an allgemeinbildenden Schulen wird vom ZDH im Rahmen der Imagekampagne gemeinsam mit sechs Fachverbänden umgesetzt und ging im Frühjahr 2022 an den Start. Der ZVEH, der zu den ersten gehörte, die Material über das Portal bereitstellten, bietet auf der Plattform [www.handwerk-macht-schule.de](http://www.handwerk-macht-schule.de) unter »Meine Zukunft im E-Handwerk« eine Vielzahl an

Schulmaterialien sowie Materialien zur Berufsorientierung, darunter Arbeitsmaterialien für Grundschulen sowie die Sekundarstufe 1 und 2 ([www.lehrer-online.de/e-handwerk](http://www.lehrer-online.de/e-handwerk)), an.

Die Jury würdigte im Rahmen der Preisverleihung insbesondere die einfache und intuitive Nutzung des Portals sowie den interessenbezogenen mehrseitigen Zugang. Die ganzheitlichen Unterrichtsmaterialien »bieten den Lehrkräften ein 'Rundum-Sorglos-Paket'

mit Unterrichtsleitfäden, Aufgaben und Musterlösungen«, so das einhellige Urteil.

Die Auszeichnung ist eine Bestätigung für den zielgruppenorientierten Ansatz des Portals, der darauf abzielt, bei Lehrkräften und Schülern Werbung für eine handwerkliche Ausbildung zu machen. Dass das funktioniert, zeigen die mehr als 8.000 Downloads pro Monat, die zu etwa 200.000 Schülerkontakten führen. ■

**Europäisches e-handwerkliches Netzwerk EuropeOn**

## Spanien und Island sind jetzt auch dabei

Gleich zwei Beitritte kann EuropeOn bekanntgeben. So traten dem europäischen e-handwerklichen Netzwerk mit Sitz in Brüssel mit der spanischen Federación Nacional de Empresas Instalaciones Eléctricas, Telecomunicaciones y Climatización de España (FENIE) und SART, dem isländischen Pendant, vor Kurzem gleich zwei neue Ländervertretungen der Elektrohändler bei.

FENIE, 1977 gegründet und Dachverband für 74 spanische Organisationen, vertritt rund 15.000 e-handwerkliche Unternehmen in Spanien; SART 200 in Island. Spanien war bereits früher Mitglied bei AIE, wie EuropeOn bis zur Umfirmierung 2020 hieß, trat dann aber im Zuge der Finanzkrise aus dem Netzwerk aus. Nun verstärkt der spanische Verband zusammen mit Neuzugang Island die Reihen von EuropeOn – aktuell hat das Netz-

werk 15 Mitglieder – und verleiht der Stimme der E-Handwerke in den EU-Organisationen mehr Nachdruck. Früchte trägt auch der Austausch mit der amerikanischen National Electrical Contractors Association (NECA). Darüber hinaus arbeitet die Geschäftsstelle in Brüssel daran, das Narrativ vom »Flaschenhals Handwerk« zu verändern und die hervorragenden Zukunftsperspektiven herauszustellen. ■

**ELKOnet-Praxisseminar**

## Rund um die „Arbeit an unter Spannung stehenden Teilen“

Nach der Unfallverhütungsvorschrift DGUV-Vorschrift 3 sind Arbeiten unter Spannung verboten. Elektrofachkräfte wissen das zwar, trotzdem passieren immer wieder entsprechende Unfälle – weil man sich des »Verbotes« nicht bewusst ist oder

weil in nicht fachgerechter Art und Weise an unter Spannung stehenden Teilen oder in der Nähe von spannungsführenden Teilen gearbeitet wird. Dabei gilt mit gutem Grund: Unter Spannung darf nur aus zwingendem Anlass und unter Einhaltung spezieller Arbeitsverfahren und Qualifikationsanforderungen gearbeitet werden.

zieller Arbeitsverfahren und Qualifikationsanforderungen gearbeitet werden.

**Normative & gesetzliche Grundlagen**

Für die verantwortliche Elektrofachkraft stellt sich nun die Frage, wie sich ▶



Unfälle oder ein nachlässiger Umgang mit Strom vermeiden lassen. Zunächst gilt: Der Gesetzgeber und die Berufsgenossenschaften haben über die einschlägigen Rechtsvorschriften einen besonders hohen Schutz für Mitarbeiter, die mit besonders gefahrgeneigten Arbeiten betraut sind, definiert. Um die gesetzlichen und normativen Vorgaben einhalten zu können, ist der Unternehmer beziehungsweise die verantwortliche Elektrofachkraft verpflichtet, derartige Arbeiten nur Elektrofachkräften zu übertragen, die in »Arbeiten unter Spannung« (AuS) ausgebildet sind. Darüber hinaus sind regelmä-

ßige Wiederholungsschulungen respektive Wiederholungsunterweisungen durchzuführen. Die hierfür notwendigen Inhalte sind in der DGUV-Regel 103-011 (BGR A3) »Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln« und in der DIN VDE 0105-100 »Betrieb elektrischer Anlagen« definiert.

### Hoher Praxisbezug

In dem von den ELKOnet-Bildungszentren angebotenen Seminar »Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen« werden die aufgeführten Anforderungen vollumfänglich berücksichtigt; erfahrene Dozenten vermit-

teln die notwendigen praktischen Fertigkeiten mithilfe von Übungssituationen mit hohem Praxisbezug. Auch die in der DGUV-Regel 103-011 (BGR A3) aufgeführten theoretischen Wissens Elemente sind Inhalt des Praxisseminars. Zum Abschluss der Ausbildung wird, wie in DGUV-Regel 103-011 (BGR A3) gefordert, eine praktische und theoretische Abschlussprüfung durchgeführt.

**Informationen zum Praxisseminar »Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen« gibt es bei den einzelnen ELKOnet-Bildungszentren.** ■

### Auszug aus der DGUV-Regel 103-011 (BGR A3)

#### 3.1.4 Berechtigung zur Anweisung von Arbeiten unter Spannung

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Arbeiten unter Spannung nur von Vorgesetzten angewiesen werden, die über Kenntnisse in der Arbeit unter Spannung verfügen.

#### 3.2.2 Erlangen der Befähigung zum Arbeiten unter Spannung

Um Fähigkeiten für die Arbeit unter Spannung zu erlangen, ist eine Spezialausbildung in Theorie und Praxis erforderlich. Verantwortliche Elektrofachkräfte sollten sich daher immer die Grundsatzfrage »Sind für diese Elektrofachkräfte mit Spezialkenntnissen – hier das Arbeiten unter Spannung – nach erfolgter Grund beziehungsweise Erstausbildung wiederkehrende Unterweisungen und Schulungen erforderlich?« stellen und sie auch mit einem eindeutigen »Ja« beantworten.

Der DGUV-Vorschrift 1 (BGV A1), § 4 ist zu entnehmen, dass Unternehmer die Versicherten in erforderlichen Fällen, mindestens aber einmal im Jahr, über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit unterweisen müssen. Besondere Gefährdungen sowie Verhütungsmaßnahmen müssen Teil der Unterweisung sein. Diese ist zu dokumentieren.

»Arbeiten unter Spannung«	
Kurstermin (Dauer)	ELKOnet-Bildungszentrum
/	EBZ e. V. Dresden / <a href="http://www.ebz.de">www.ebz.de</a> / <a href="mailto:info@ebz.de">info@ebz.de</a> / Tel.: 0351 8506300
12. – 13.12.2023 (16 UE*)	BZE Hamburg / <a href="http://www.bze-hamburg.de">www.bze-hamburg.de</a> / <a href="mailto:bze@nfe24.de">bze@nfe24.de</a> / Tel.: 040 25402047
20. – 21.11.2023 (16 UE*)	ZEIT Nürnberg / <a href="http://www.zeit-nuernberg.de">www.zeit-nuernberg.de</a> / <a href="mailto:info@elektroinnung-nuernberg.de">info@elektroinnung-nuernberg.de</a> / Tel.: 0911 2747880
26. – 27.09.2023 (12 UE*) 21. – 22.11.2023 (12 UE*) 30. – 31.01.2024 (12 UE*) 16. – 17.04.2024 (12 UE*)	etz Stuttgart / <a href="http://www.etz-stuttgart.de">www.etz-stuttgart.de</a> / <a href="mailto:info@etz-stuttgart.de">info@etz-stuttgart.de</a> / Tel.: 0711 9559160
<b>Erstschulung »Arbeiten unter Spannung (AuS) – Segment MSR«</b> 18. – 19.09.2023 (12 UE*)	BFE-Oldenburg / <a href="http://www.bfe.de">www.bfe.de</a> / <a href="mailto:info@bfe.de">info@bfe.de</a> / Tel.: 0441 340920
<b>Wiederholungsschulung »Arbeiten unter Spannung (AuS) – Segment MSR«</b> 18. – 19.09.2023 (12 UE*)	
<b>Erstschulung »Arbeiten unter Spannung« (AuS) – Segment Kunststoffkabel/Schaltanlagen«</b> 18. – 20.09.2023 (24 UE*) 21. – 23.11.2023 (24 UE*)	BZL Lauterbach / <a href="http://www.bzl-lauterbach.de">www.bzl-lauterbach.de</a> / <a href="mailto:info@bzl-lauterbach.de">info@bzl-lauterbach.de</a> / Tel.: 06641 91170
<b>Wiederholungsschulung »Arbeiten unter Spannung (AuS) – Segment Kunststoffkabel/Schaltanlagen«</b> 18. – 19.09.2023 (16 UE*) 21. – 22.11.2023 (16 UE*)	
<b>AuS – »Arbeiten unter Spannung bis 1 kV« – Einsteigerseminar</b> 21. – 22.09.2023 (14 UE*) 02. – 03.11.2023 (14 UE*) 18. – 19.12.2023 (14 UE*)	
<b>AuS – »Arbeiten unter Spannung bis 1 kV« – Auffrischungsseminar</b> 15.12.2023 (8 UE*)	

Die Kursdurchführung hängt von den Anmeldezahlen ab. \*UE=Unterrichtseinheit